

Redaktionelle Änderungen sind "grün" gekennzeichnet (u.a. bedingt durch organübergreifende Anpassungen der Formulierungen).

Reg.-Nr.	<input type="text"/>	(Muster Zertifikat)
Zentrum	<input type="text"/>	
Standort	<input type="text"/>	
Ansprechpartner	<input type="text"/>	Erstelldatum <input type="text"/>
		Datum Erstzertifizierung <input type="text"/>
		Kennzahlenjahr <input type="text" value="2018"/>

Bundesland / Land	Zusammenarbeit mit KFRG-Krebsregister
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Tumordokumentationssystem	XML-OncoBox
<input type="text"/>	<input type="text" value="Nein"/>

Primärfälle = ICD-10 C22.0	Operative Expertise - Anzahl Operationen bei Primärfällen ¹				Interventionelle Expertise - Anzahl Interventionen bei Primärfällen ¹			Nicht operative Primärfälle
	Resektion			Transplantation	mit hochfrequenzinduzierter Thermotherapie		TACE/TAE	
	OPS: 5-501.0	OPS: 5-501.2	OPS: 5-502*	OPS: 5-504*	OPS: 5-501.50/51/52 (RFA, Mikrowelle)	OPS: 5-501.53 (RFA, Mikrowelle)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Operative Interventionen (Resektion, Transplantation) bei malignen Tumorerkrankungen in der Leber (OPS: 5-502* o. 5-504*)

Grundlage des Erhebungsbogens stellt die TNM – Klassifikation maligner Tumoren, 8. Auflage 2017 sowie die ICD-Klassifikation ICD-10-GM 2017 (DIMDI) und die OPS-Klassifikation OPS 2017 (DIMDI) dar.

Bearbeitungshinweise:

1) Die Mehrfachangabe ist möglich, wenn z.B. ein Pat. mit Erstdiagnose eine TACE und nachfolgend eine Resektion erhalten hat.

Die Felder stehen teilweise in Abhängigkeit voneinander, daher sollte jede Zeile vollständig von links nach rechts und fortlaufend von oben nach unten bearbeitet werden. Graue Felder müssen bearbeitet werden. Die Bearbeitung der Excel-Vorlage sollte mit Microsoft Office 2010 oder einer der Folgeversionen erfolgen. Microsoft Office 2007 ist mit Einschränkungen nutzbar (u.a. werden Info-Buttons nicht angezeigt). Vorversionen von Microsoft Office 2007 sind für die Bearbeitung der Excel-Vorlage nicht geeignet. Alle Zahlen und Texte müssen manuell eingegeben werden (nicht über copy-/paste-Funktion; Ausnahme sind Daten, die von der OncoBox eingelesen werden). Jede Änderung an den Basisdaten zieht eine Änderung des Kennzahlenbogens nach sich. In dem Dokument „Bestimmungen Datenqualität“ sind die wesentlichen Grundlagen für die Datenbewertung im Rahmen des Auditprozesses festgelegt. Insbesondere ist der Umgang mit Kennzahlen mit unterschrittener Sollvorgabe beschrieben (Download unter www.onkoert.de; Abschnitt Hinweise).

Zentrum

Reg.-Nr. Erstelldatum

Datenqualität Kennzahlen

In Ordnung	Plausibel 0,00% (0)	0,00% (0)	Bearbeitungsqualität
	Plausibilität unklar 0,00% (0)		
Sollvorgabe nicht erfüllt		0,00% (0)	0,00% (0)
Fehlerhaft	Inkorrekt 0,00% (0)	100,00% (17)	
	Unvollständig 100,00% (17)		

Die jeweilige Eingabe oder Änderung "Anzahl / Zähler / Nenner" (gepunktete Felder) ist nur im Tabellenblatt "Basisdaten" möglich, die Übertragung erfolgt automatisch. Der Zähler ist immer eine Teilmenge des Nenners (Ausnahme: Kennzahl 7 - Studienteilnahme).

Inhaltliche Änderungen / Neuerungen sind "rot" gekennzeichnet.
 Redaktionelle Änderungen sind "grün" gekennzeichnet (u.a. bedingt durch organübergreifende Anpassungen der Formulierungen).

KN	EB	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	Ist-Wert		Datenqualität
1	1.2.0	Primärfälle	Siehe Sollvorgabe	Primärfälle	-----		≥ 30		Anzahl	0	Unvollständig
2	1.2.3 LL QI 4	Prätherapeutische Vorstellung Tumorkonferenz	Möglichst häufig prätherapeutische Vorstellung	Primärfälle des Nenners, die prätherapeutisch in der TK vorgestellt wurden	Primärfälle (= Kennzahl 1)		≥ 95%		Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	

KN	EB	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Soll-vorgabe	Plausi unklar	Ist-Wert		Daten-qualität
3	a	Postoperative Vorstellung	Möglichst häufig postoperative Vorstellung	Fälle aus dem Operationen des Nenners, die postoperativ in der TK vorgestellt wurden	Operative Expertise - Anzahl Operationen bei Primärfällen		≥ 95%		Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	
	b	Postinterventionelle Vorstellung	Möglichst häufig postinterventionelle Vorstellung	Fälle aus dem Interventionen des Nenners, die 4-12 Wochen nach Intervention in der TK vorgestellt wurden	Interventionelle Expertise - Anzahl Interventionen bei Primärfällen		≥ 95%		Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	
4	1.2.3	Prätherapeutische Fallvorstellung Rezidiv bzw. neuauftretene Metastasen	Möglichst häufig prätherapeutische Vorstellung Patienten mit Rezidiv bzw. neuauftretene Metastasen	Patienten des Nenners mit Rezidiv bzw. neuauftretene Metastasen, die in der prätherapeutischen Konferenz vorgestellt wurden	Patienten mit Rezidiv bzw. neuauftretene Metastasen		≥ 95%		Zähler		Unvollständig
									Nenner		
									%	n.d.	
5	1.4.2	Psychoonkologische Betreuung	Adäquate Rate an psychoonkologischer Betreuung	Patienten des Nenners, die stationär oder ambulant psychoonkologisch betreut wurden (Gesprächsdauer ≥ 25 Min.)	Primärfälle (= Kennzahl 1) + Patienten mit Rezidiv bzw. neuauftretene Metastasen	< 20%	Derzeit keine Vorgaben	> 80%	Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	

KN	EB	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Soll-vorgabe	Plausi unklar	Ist-Wert		Daten-qualität
									Zähler	Nenner	
6	4-6-2	Beratung Sozialdienst	Möglichst hohe Rate an Patienten, die durch den Sozialdienst beraten wurden	Patienten des Nenners, die stationär oder ambulant durch den Sozialdienst beraten wurden	Primärfälle (= Kennzahl 1) + Patienten mit Rezidiv bzw. neu aufgetretenen Metastasen	< 30%	Derzeit keine Vorgaben	100%	Zähler	0	Unvollständig
										n.d.	
7	1.7.6	Studienteilnahme	Einbringen von möglichst vielen Patienten in Studien	Patienten, die in eine Studie eingebracht wurden	Primärfälle (= Kennzahl 1)		≥ 5%		Zähler	0	Unvollständig
										n.d.	
8	8-14 LL QI 1	Typisierung nach WHO-Klassifikation	Möglichst häufig Typisierung nach WHO	Primärfälle des Nenners mit histologisch gesichertem HCC und Typisierung nach aktueller WHO-Klassifikation	Primärfälle mit histologisch gesichertem HCC		≥ 95%		Zähler		Unvollständig
										n.d.	
9	8-14 LL QI 2	Inhalt Befundberichte	Möglichst häufig vollständige Befundberichte	Operationen des Nenners mit Befundberichte bei Leberresektion oder Leberexplantation, die Angaben zu: • Staging (nach TNM) • Typing (nach WHO) • Grading • Resektionsrand • Status Umgebungsleber vollständig enthalten	Operationen bei Primärfällen		≥ 95%		Zähler	0	Unvollständig
										n.d.	
10	2.2 LL QI 3	Ausbreitungsdiagnostik	Möglichst häufig Aussage zu Ausmaß u. Gefäßeinbruch	Primärfälle des Nenners mit mehrphasischer Schnittbildgebung zur Ausbreitungsdiagnostik mit Aussage zu Ausmaß und Gefäßeinbruch	Primärfälle (= Kennzahl 1)		≥ 95%		Zähler	0	Unvollständig
										n.d.	

KN	EB	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	Ist-Wert		Datenqualität
11	3 LL QI 6	CT/MRT nach TACE/TAE	Möglichst häufig Kontroll-U nach TACE/TAE	Primärfälle des Nenners mit HCC und TACE/TAE mit CT oder MRT (nativ, arteriell, portal-venös) 4-12 Wo. nach TACE/TAE	Primärfälle mit TACE/TAE		≥ 95%		Zähler		Unvollständig
								Nenner	0		
								%	n.d.		
12	3 LL QI 7	RECIST-/EASL-Klassifikation nach TACE/TAE	Möglichst häufig Verwendung RECIST-/EASL-Klassifikation	Primärfälle, des Nenners mit HCC und TACE/TAE bei denen das Therapieansprechen mittels RECIST- oder modifizierter RECIST- oder/und EASL-Klassifikation beurteilt wurde	Primärfälle mit TACE/TAE		≥ 95%		Zähler		Unvollständig
								Nenner	0		
								%	n.d.		
13	3	Komplikation nach perkutaner Radiofrequenzablation (RFA) + Mikrowellenablation	Möglichst selten interventionspflichtige Blutungen nach perkutaner RFA + Mikrowellenablation	Primärfälle des Nenners mit interventionspflichtiger Blutung nach perkutaner RFA + Mikrowellenablation (z.B. Intensivaufenthalt, Gabe Gerinnungsfaktoren etc.) bei Primärfällen	Primärfälle mit perkutaner RFA + Mikrowellenablation bei Primärfällen (OPS: 5-501.53)		≤ 5%		Zähler		Unvollständig
								Nenner	0		
								%	n.d.		
14	5.2.4	Anzahl operative Interventionen	Siehe Sollvorgabe	Operative Interventionen (Resektion, Transplantation) bei malignen Tumorerkrankungen in der Leber (OPS: 5-502* o. 5-504*)	-----		≥ 25		Anzahl	0	Unvollständig
15	5.2.7	Lokale R0-Resektionen	Möglichst hohe Rate an lokalen R0-Resektionen	Primärfälle des Nenners mit R0-Resektion nach operativem Eingriff bei Primärfällen	Operative Resektionen bei Primärfällen (OPS: 5-501.0 o. 5-501.2 o. 5-502*)		≥ 80%		Zähler		Unvollständig
								Nenner	0		
								%	n.d.		

KN	EB	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe	Plausi unklar	Ist-Wert		Datenqualität
16	5.2.7	30d-Mortalität postoperativ	Möglichst niedrige Rate an postoperativ verstorbenen Primärfällen	Primärfälle des Nenners, die postoperativ verstorbenen Primärfälle innerhalb von 30 d verstorben sind	Operative Resektionen bei Primärfällen (OPS: 5-501.0 o. 5-501.2 o. 5-502*)		Derzeit keine Vorgaben	> 9%	Zähler		Unvollständig
									Nenner	0	
									%	n.d.	

Bearbeitungshinweise:

Wenn die Datenqualität nicht "I.O." ist, ist in Spalte "Begründung / Ursache" der Kennzahlenwert zu begründen bzw. eine kurze Ursachenanalyse mit max. 500 Zeichen vorzunehmen. Ergeben sich aus der Ursachenanalyse konkrete Aktionen zur Verbesserung des Kennzahlenwertes, sind diese in Spalte "Eingeleitete/geplante Aktionen" zu beschreiben.

1) Plausibilität unklar

Der angegebene Kennzahlenwert stellt im Vergleich zu anderen Zentren einen außergewöhnlichen Wert dar. Die Einstufung „Plausibilität unklar“ bedeutet nicht automatisch eine negative Bewertung. Der Kennzahlenwert ist aufgrund seiner Außergewöhnlichkeit auf Korrektheit zu überprüfen. Im Einzelfall kann ein positiver Kennzahlenwert bei einer detaillierten Betrachtung auch eine negative Versorgungssituation darstellen (z.B. Überversorgung). Das Ergebnis dieser Überprüfung ist durch das Zentrum im Kennzahlenbogen in der Spalte „Begründung /Ursache“ näher zu erläutern. Ggf. sollten entsprechend dem Vorgehen „Unterschreitung Sollvorgabe“ zum Zwecke der Verbesserung gezielte Aktionen definiert und durchgeführt werden.

2) Sollvorgabe nicht erfüllt

Die betroffenen Kennzahlen sind zu analysieren. Das Ergebnis ist im Tabellenblatt Kennzahlenbogen_(KB) zu dokumentieren. Nähere Informationen hierzu sind dem Dokument „Bestimmungen Datenqualität“ zu entnehmen.

3) Unvollständig

Sofern Kennzahlen den Status „Unvollständig“ haben, sind diese entweder nachzuliefern oder es ist eine eindeutige Aussage über die Möglichkeit der zukünftigen Darlegung zu treffen („unvollständige Kennzahlen“ stellen grundsätzlich eine potentielle Abweichung dar).